



Brugg, im Juni 2025
PF/FN TA-SAB

**An die
Genossenschaften für
ländliches Bauen (GLB, LBG, CCR)**

GLB-Info 1/2025

Inhalt:

- 01. Auszug aus der GLB-Statistik 2024**
- 02. Fonds zur Förderung der Selbsthilfe**
- 03. Sitzung der GLB-Kommission vom 28. Mai 2025**
- 04. Rückblick auf GLB Sommer-Event 2024 und Kurse 2025**
- 05. Generalversammlungen der GLB/LBG/CCR**
- 06. Strategietagungen**
- 07. AgriTOP Branchenlösung Arbeitssicherheit**
- 08. Ausblick GLB Sommer-Event 2025 (Anmeldeschluss: 13.08.2025)**
- 09. Vorsorgestiftung SAB**
- 10. Datum und Ort der Arbeitstagung 2025**
- 11. Erarbeitung Mustervertrag für Angestellte im Stundenlohn**
- 12. Personelles**

01. Auszug aus der GLB-Statistik 2024

In die Umfrage einbezogen wurden 23 Baugenossenschaften und Baugruppen. Von diesen Befragten sind 17 GLB operationell tätig und beschäftigen Fachpersonal, weitere 6 vermittelten ihren Mitgliedern Baumaterial und teilweise Gerätschaften.

Alle GLB (ohne Cernier)	2024	2023
Mitgliederzahl	23'065	23'023
AHV-Lohnsumme	75 Mio. CHF	73.8 Mio. CHF
Baumaterialeinkauf	96.2 Mio. CHF	86.6 Mio. CHF
Umsatz	332.8 Mio. CHF	243.4 Mio. CHF

Vergleich: im Jahr 2014 waren es 27 GLBs, mit 22'569 Mitgliedern und einem Umsatz von 185.6 Mio. Die Lohnsumme betrug 54.6 Mio. und der Baumaterialeinkauf belief sich auf 79 Mio.

Von den GLB ausgeführte Bauwerke	2024	2023
Neue Wohnhäuser	52	68
Wohnhaussanierungen	93	93
Scheunen/Ställe Neubauten	36	37
Scheunen/Ställe Sanierungen	41	59
Güllegruben	35	38
Garagen/Remisen	54	67
Gewerbebauten	11	11
Zwischentotal	322	373
übrige Bauwerke (unvollständige Angaben im 2024)	132	329
Total Bauwerke	*454	**702

* Zahlen ohne GLB Langnau, LBG Sursee, GLB Schwyz
 ** Zahlen ohne GLB Langnau und LBG Sursee

Die Statistik enthält nur Bauwerke, bei deren Erstellung Fachleute der GLB mitgewirkt haben. Nicht enthalten sind alle jene Bauwerke, die von den GLB-Mitgliedern in eigener Regie erstellt oder saniert wurden.

Unter der Rubrik «übrige Bauten» wurden folgende Beispiele genannt (Auszug): Anbauten, Betonstrassen, Fahrsilo, Gartenanlagen mit Verbundsteinen, Plätze, (Natur-)Steinmauern, Trafostation, Wasserreservoir, Weideschopf, Wegbau, etc.

Zum Vergleich: im Jahr 2014 wurden - ohne die Rubrik «übrige Bauten» - 447 Bauten erstellt.

Weitere statistische Angaben	2024	2023
Mitarbeitende 100%-Pensum	815	805
Mitarbeitende Teilzeit	372	387
Lernende	149	152
MwSt.-Abgabe	8 Mio. CHF	7.6 Mio. CHF
Parifondsbeiträge	0.19 Mio. CHF	0.21 Mio. CHF

Zum Vergleich: im Jahr 2014 waren 692 Mitarbeitende mit einem 100%-Pensum angestellt, Teilzeit-Angestellte wurden 293 gemeldet. Es wurden 153 Lernende beschäftigt.

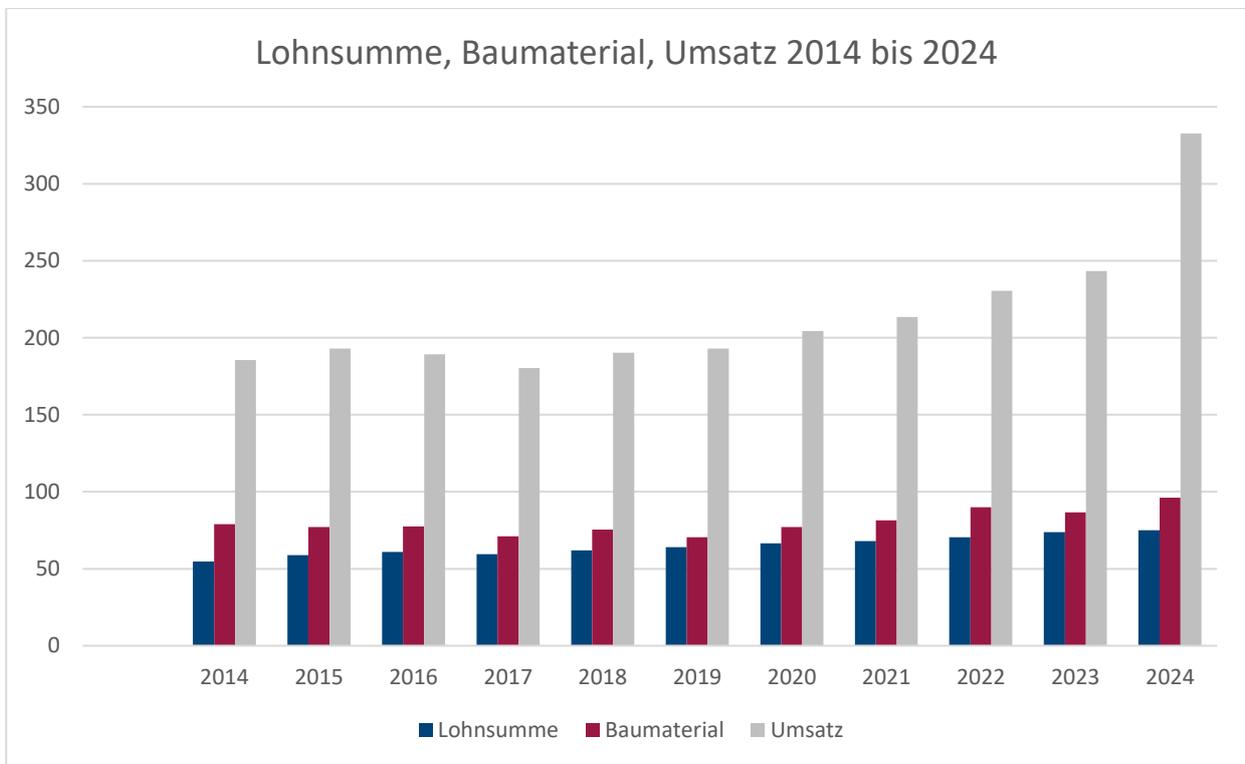
Die Frage nach der Zukunft der GLB wurde wie folgt beantwortet:

Zukunft der GLB	2024	2023
Keine Angabe	1	2
Schlechter	6	3
Eher leicht schlechter	0	1
Gleichbleibend	14	15
Besser	2	2

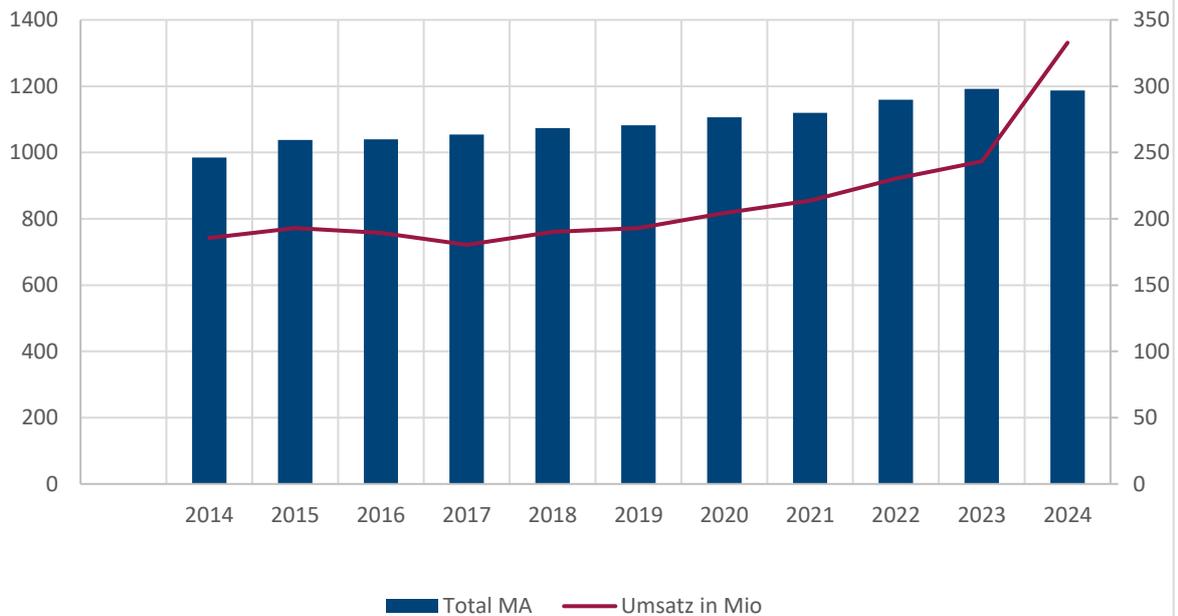
Begründungen:

- *Besser, weil...* langjährige Dossiers endlich bewilligt wurden, grössere Aufträge erhalten
- *Schlechter, weil* immer weniger Umsatz, fehlendes Personal, schlechte Auftragslage zu Jahresbeginn, starke Mitbewerber, weniger Projekte/Arbeit

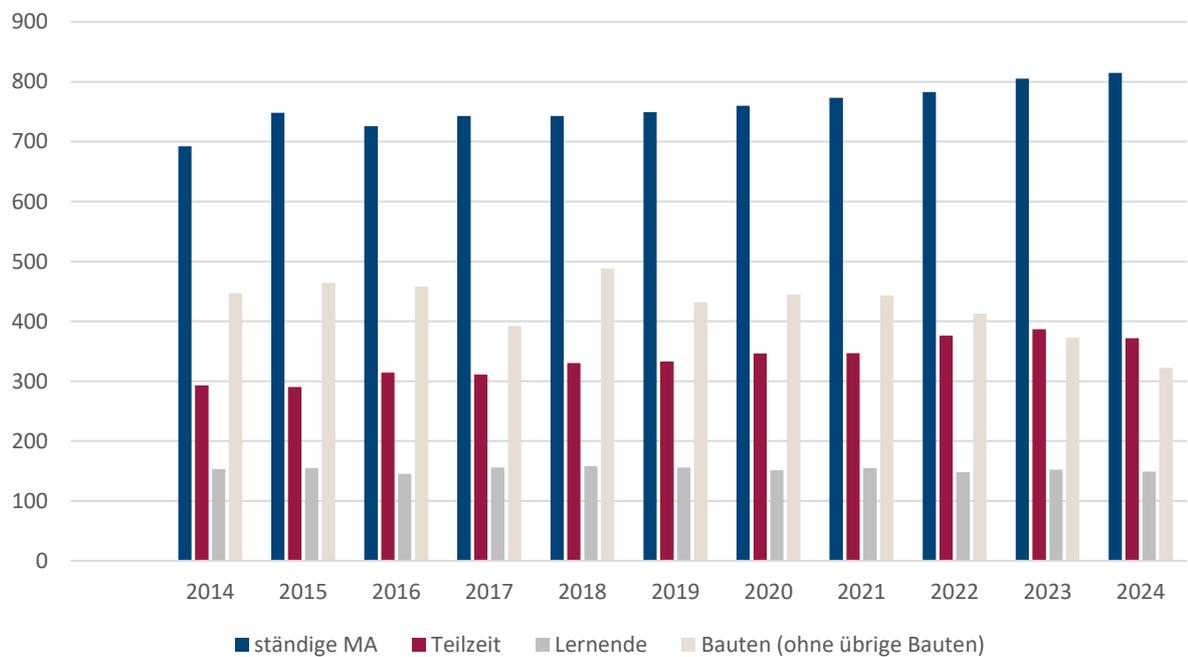
Ein paar Vergleiche über die letzten 10 Jahre



Umsatz in Mio / Anzahl Mitarbeitende 2014 bis 2024



Angestellte und Bauten 2014 bis 2024



02. Fonds zur Förderung der Selbsthilfe

⇒ Die Fonds-Rechnung ist nur für Berechtigte einsehbar.

03. Sitzung der GLB-Kommission vom 28. Mai 2025

Die GLB-Kommission GLBK tagte am 28. Mai 2025 im Tätigkeitsgebiet der GLB Walchwil und Umgebung. Der Kommission gehören drei Präsidenten aus den GLBs und 3 Geschäftsführer aus den GLBs an.



GLB-Kommission und Vertreter der TA-SAB

Nach der Sitzung und dem Mittagessen fand die Besichtigung einer Biogasanlage statt. Die GLB Walchwil plante dieses Projekt mit und führte die Baumeister-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten aus.

04. Rückblick auf GLB Sommer-Event 2024 und Kurse 2025

GLB Sommer-Event 23.08.2024

Besuch der Baustelle Schilthornbahnen 20XX

Das Projekt Schilthornbahn: Anstelle von 4 Sektionen nur noch 3 / klassische Pendelbahn kombiniert mit Funifor-Luftseilbahnen / Reduktion der Fahrzeit / gesteigerte Förderleistung

Gut 40 Teilnehmende aus den verschiedenen GLB/LBG haben sich von der **einmaligen Hochgebirgsbaustelle** bis hinauf auf 2'970m.ü.M. beeindruckend lassen. Mit der Baustellenführung bei der Station Stechelberg ging es los. Eine neue Konstruktion aus Beton, Holz und Glas soll zukünftig die Besucher empfangen. Das Gebäude wird komplett neu erstellt und **der Gepäck- und Warentransport in Richtung Mürren vollautomatisiert**. Am Tag vor unserem Besuch wurde die neue Gondel angeliefert. Noch eingepackt hängt sie an ihrem Platz und wartet auf ihren Einsatz. Sie wird sich künftig über das Dach in die Station herabsenken. In Mürren entsteht ebenfalls ein neues Gebäude, mit welchem für die Gäste vieles vereinfacht werden soll. Der Haupt- und Notantrieb wird neu im Untergeschoss angeordnet, was eine geringere Sichteinschränkung für Gäste und Bewohner des autofreien Bergdorfes bringt. Die **klassische Pendelbahn** soll dereinst zwischen Stechelberg und Mürren eine **Förderleistung von 800 Personen pro Stunde** bewältigen. Oberhalb Mürren werden **Funifor-Seilbahnen** die Stationen Birg und Schilthorn erschliessen.

Ab der Station Birg hatten wir mit **Toni Alpinice, Eidg. Dipl. Baumeister der Alpinice Bauconsulting**, einen Fachmann an unserer Seite. Birg thront wie ein Adlerhorst auf dem Grat über dem Abgrund. Von hier aus hat man einen guten Blick auf die neue **Stütze**, welche nur auf **drei «Füssen»** steht. Mit

diesem System ist die Stütze in der Lage Terrainbewegungen besser auszunivellieren. Das bestehende Bistro wird vergrössert und ein neues Restaurant geschaffen. Die sonnige Dachterrasse bietet eine einzigartige Sicht auf die Swiss Skyline. Die Station Schilthorn mit dem **Piz Gloria** wird auf die **zwei einspurigen Pendelbahnen** angepasst. Neu wird die Seilbahntechnik für die Gäste sichtbar sein. Bei unserem Besuch wurde unter dem Drehrestaurant gebaut. Eine Konstruktion stellt sicher, dass das Restaurant auch während der Bauzeit seine Runden drehen kann. Im Oktober wird die Station Schilthorn und das Restaurant geschlossen. Im Restaurant werden Schlafräume eingerichtet. Während der Winterzeit werden hier wochenweise Bauarbeiter übernachten. Da die Bahn ausser Betrieb sein wird, können die Bauarbeiter und Mitarbeitenden der Bahn (sie werden im Hauskeeping etc. eingesetzt) den Gipfel nur per Helikopter erreichen.

Bemerkenswert: die Bauarbeiten werden **nahezu bei jeder Witterung** im Zwei-Schichtbetrieb ausgeführt und dies während laufendem Betrieb. Die Arbeiter müssen sich nicht nur dem Höhenunterschied aussetzen, sondern sind auch durch die **Anwesenheit der vielen Touristen** gefordert. Die Organisation der Baustellensicherheit ist mutmasslich eine der grössten Herausforderungen und es ist nicht verwunderlich, dass auf dem Schilthorn ein Verbotsschild «Stöckelschuhe verboten» anzutreffen ist.

Zum Abschluss nahmen die Mutigen in Birg einen Fussmarsch über den Skyline-Walk und Thrill-Walk unter die Füsse.

Sommerevent 2024



Thrill Walk



Stechelberg

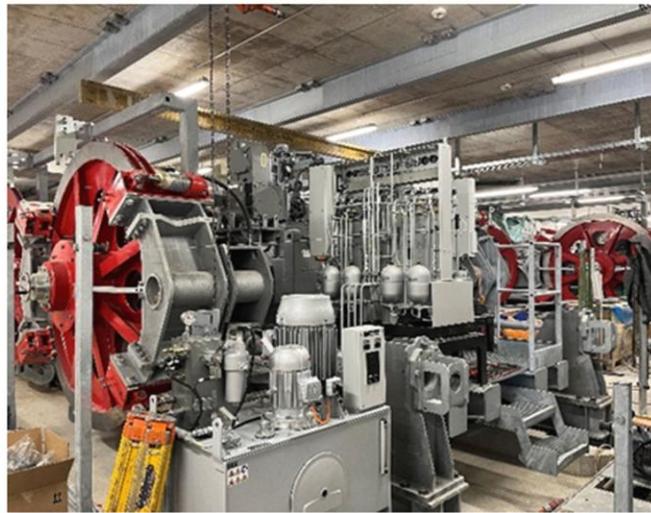


Neu gelieferte Gondel



Die angelieferte Gondel in der neuen Konstruktion bei der Talstation Stechelberg.

Mürren



Sicht und Technik in Mürren

Birg



Piz Gloria



Baustelle Piz Gloria um und unter dem Drehrestaurant

Eine Bildergalerie wird jeweils nach dem Anlass auf der Homepage der SAB unter [Berichte Kurse & Events](#) veröffentlicht.

Rückblick auf Kurse im 2025

Kurs «Burnout» im Januar 2025

Am 23. Januar 2025 durften wir Christoph Walser von Time-out-statt-burnout in Brugg begrüßen. Eine kleine Gruppe Teilnehmende befasste sich mit dem Thema Burnout. Burnout ist keine Krankheit, es ist ein Syndrom mit Symptomen. Generell gehen die Meinungen zu diesem Thema weit auseinander. Nebst dem **Burnout** gibt es auch das **Boreout**, welches sich durch Erschöpfung aus Langeweile und Unterforderung zeigt, sowie auch das **Burn On**, ein ständiges am Limit «weiter brennen». Zur Vermeidung eines Burnouts ist es wichtig, im Alltag die Balance zu halten zwischen Familie-Arbeit-Freizeit. Zu diesem Dreieck hat sich jeder Teilnehmende selbst überlegt, wo er oder sie steht, was hierzu die entsprechenden Kraftfresser und welches die Kraftspender sind. Es wurden unterschiedliche Kraftfresser enttarnt: in der Familie kann es für die einen ein simples traditionelles Weihnachtsfest sein, bei der Arbeit die ständige Unterbrechung durch Arbeitskollegen und in der Freizeit die nervigen Kollegen im Vereinsvorstand. Auch Kraftspender wurden gesucht und gefunden: die Partnerschaft, ein wertschätzender Vorgesetzter, ein gut funktionierendes Team, ein tolles Hobby etc. Was beim Sport üblich ist, wird auch in der Arbeit benötigt, aber viel zu wenig wahrgenommen: ein Time out.

Die drei **E** sind wichtige Werkzeuge gegen das Burnout: **E**ntlastung – **E**rnüchterung – **E**rholung.

Als Führungskraft ist es entscheidend, dass stets das Gesamte betrachtet und frühzeitig interveniert wird. Sollte ein Teammitglied an einem Burnout leiden, darf der Rest des Teams nicht vergessen werden, ansonsten riskiert man weitere Ausfälle. Eine frühzeitige Umverteilung der Aufgaben, Priorisierungen von Aufgaben und eine Stellvertretung sind wichtig, um das Team zu schützen, damit nicht die gesamte Gruppe ausbrennt.

Nach einem Ausfall soll wenn möglich die Reintegration in Teilschritten vollzogen werden, z.B. zum Start ein 50% Pensum. Idealerweise werden solche Prozesse mit dem Mitarbeitenden und dessen Arzt zusammen besprochen und geplant. Leider ist dies heute noch nicht in jedem Fall möglich aufgrund des Arztgeheimnisses.

Kurs «PSA gegen Absturz» im Februar 2025

Kursziel: Die SUVA-Vorschriften wurden bei der Absturzgefährdung, insbesondere bei Deckenschalungen, verschärft. Dies bedingt, dass vermehrt mit den entsprechenden Schutzmassnahmen gearbeitet werden muss. In diesem Kurs lernten die Teilnehmenden die PSA gegen Absturz kennen, damit umzugehen und zu arbeiten. Zudem wurde die Handlungskompetenz im Falle einer Rettung geschult.

Kursleitung: Dieser Kurs wurde durch Instruktoren der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) geleitet.

Kursinhalt:

- Gesetzliche Grundlagen
- Anwendung von PSAgA an Leitern, auf Dächern und in Schächten
- Auffanggurt korrekt anziehen
- Sturz ins Seil erleben
- Durchführung einer einfachen Rettung nach unten

Teilnehmer: An 6 GLB-Standorten wurden insgesamt 49 Kursteilnehmer geschult.



Vorbereitungen für das Abseilen



Instruktionen

Kurs «Stapler» im März 2025

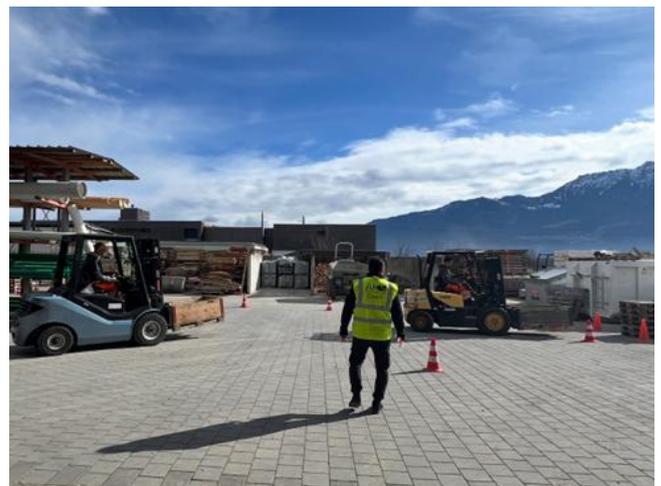
Dauer: 2 Tage, 1 Tag Theorie (alle) und 1 Tag Praxis / Prüfung (in 6er-Gruppen)

Kursorte: Der Theoriekurs fand im Restaurant Neubüel in Wädenswil statt.
Die Praxisorte wurden den Anmeldungen entsprechend festgelegt.

4 GLB mit insgesamt 20 Teilnehmenden haben diesen Kurs durchgeführt.



Theoretietag für Alle in Wädenswil



Praxistag – 2 Stapler im Parcours

05. Generalversammlungen der GLB/LBG/CCR

Alljährlich besuchen wir die verschiedenen General- oder Genossenschaftsversammlungen der diversen GLB. Wir schätzen es sehr, dass wir auch im 2025 zu Gast bei den GLB/LBG/CCR sein durften. Dies gibt uns die Möglichkeit, Informationen zu vermitteln, Kontakte zu vertiefen und den Austausch zu pflegen. Impressionen darüber können auf der SAB Homepage entdeckt werden [Generalversammlungen GLB](#).

In diesem Jahr referierte Pius Fölmlí auf Wunsch zum Thema «Digitalisierung bietet grosses Potenzial für die Berglandwirtschaft». Die SAB hat dieses Thema im Rahmen der Dialogplattform *Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft* intensiv bearbeitet. Weitere Informationen zum Thema finden Sie [hier](#), Meeting 5 und 6.

06. Strategietagungen

Unter der Leitung von Pius Fölmlí wurden seit Beginn des Jahres Strategiesitzungen bei der GLB Neckertal-Toggenburg und GLB Glarnerland durchgeführt. Strategiesitzungen bieten die Gelegenheit, ausgiebige Analysen der IST-Situation zu besprechen und Ziele daraus zu formulieren, mit deren Umsetzung die GLB weiter erfolgreich am Markt bestehen kann. Für jedes Unternehmen ist es wichtig, regelmässig über die eigenen Strukturen, das Dienstleistungsangebot, die personelle Situation usw. nachzudenken, wegweisende Ziele zu setzen und Entscheide vorzubereiten. Die TA-SAB unterstützt und begleitet diesen Prozess gerne.



Der Vorstand und die Geschäftsleitung der GLB Neckertal-Toggenburg bei der Arbeit.

07. AgriTOP Branchenlösung Arbeitssicherheit

Die GLB-Kommission beschloss an der Sitzung 2023, dass alle drei Jahre ein Audit vor Ort durchgeführt werden soll (Dauer min. 2.5 h). So kann besser auf den Betrieb eingegangen und nützliche Hilfestellung geleistet werden. Nach Möglichkeit werden die Audits von der TA-SAB begleitet. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand. An die Kosten für ein durchgeführtes Audit wird ein Pauschalbetrag CHF 500.00 aus dem GLB-Fonds vergütet. Dazu muss ein Antrag mittels Rechnungskopie der BUL an die TA-SAB gestellt werden.

Neue Sicherheitsbeauftragte SiBe müssen die ordentliche Ausbildung (zwei Kurstage, oder ein Kurstag und ein Tag Aktivierung im Betrieb) absolvieren. (Die SiBe werden bald in *Kontaktperson Arbeitssicherheit KOPAS* umbenannt.)

2024 wurden bei zwei GLB erfolgreich Audits durchgeführt. Die Hinweise und Verbesserungsvorschläge wurden in einem Bericht festgehalten und den GLBs zugestellt. Daraus wurde sehr unterschiedlicher Handlungsbedarf sichtbar.

Am 14. März 2025 hat die BUL das neue agriSafetyCenter in Strengelbach feierlich eröffnet. Höhepunkt war die Festrede von BUL-Präsident und Ständerat Peter Hegglin. Der BUL stehen nun sehr attraktive Büro- und Ausbildungsräumlichkeiten zur Verfügung.

Infos aus der Sitzung mit dem AgriTOP-Forum vom 9.4.2025. Im 2024 wurden 53 AgriTOP-Basic und 81 AgriTOP-Plus-Kurse durchgeführt und dabei 948 Sicherheitsbeauftragte ausgebildet. Total sind 8'653 Betriebe der Branchenlösung AgriTOP angeschlossen, 29 mehr als im Vorjahr. Die Rechnung schliesst mit einem Minus 94'000.-. Das Defizit fliesst in die gesamte BUL-Rechnung ein und ist somit finanziert. Die Harmonisierung zwischen der Romandie und Deutschschweiz ist noch nicht abgeschlossen, insbesondere in der Waadt gibt es immer noch 170 Betriebe, die sich weigern, AgriTOP beizutreten und den Jahresbeitrag zu bezahlen. Das Kursangebot wurde um vier Kurse erweitert: Fahren am Hang, gelingende Kommunikation, sichere Verwendung von Akkumaschinen, Kindersicherheit auf dem Bauernhof. Da in den letzten Jahren die AgriTOP-Rechnung immer mit einem Verlust aufwartete, wird nun angestrebt die Jahresgebühr um rund CHF 30.- zu erhöhen. Auch sollen damit zusätzliche Kosten wie Teuerung, IT, Fachkräftemangel, steigende Anforderungen ASA und Rezertifizierung, sowie anstehende MwSt.-Erhöhung finanziert werden.

Die neue Kampagne «Risiko runter!» ist am 6. März gestartet und wird vorwiegend in Printmedien veröffentlicht. Zudem wird die Beratungsstelle für Brandverhütung für eine Kampagne unterstützt, um die sich häufenden Brände zu reduzieren.



08. Ausblick GLB Sommer-Event 2025 (Anmeldeschluss 13.08.2025)

Ausblick auf Sommerevent 2025:

Termin: Freitag, 22. August 2025

Inhalt: Naturgefahren im Fokus!
Besuch Auslaufbauwerk Hochwasserentlastungsstollen Sarneraa und Tunnel Kaiserstuhl

Am diesjährigen Sommer-Event werden wir von **Daniel Fanger**, dipl. Bau-Ing. ETH begleitet. Er ist als **Projektleiter** im Bau- und Raumentwicklungsdepartement des Kantons Obwalden tätig und ist mit dem Grossprojekt bestens vertraut.

Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal

Der Hochwasserentlastungsstollen ist das zentrale Element des Projekts Hochwassersicherheit Sarneraatal. Er führt vom Sarnersee bis knapp unterhalb des Wichelsees.

Mit einer Bauzeit bis 2026 ist der Hochwasserentlastungsstollen mit Ein- und Auslaufbauwerk das grösste Bauteil des Hochwasserschutzprojekts. Der Stollen verläuft entlang der rechten Seite des Sarneraatal vom Gebiet Seehof in Sachseln (Einlaufbauwerk) bis knapp unterhalb der Stauanlage Wichelsee in Alpnach (Auslaufbauwerk). Dort mündet er in die Sarneraa.

Zum Start erhalten wir Informationen über das Projekt, bevor wir dann die Baustelle «Auslaufbauwerk Hochwasserentlastungsstollen Sarneraa» am Wichelsee besichtigen.



Einlaufbauwerk: Montage Grobrechen und Flutung der Baugrube

Nach dem Mittagessen in Alpnach Dorf fahren wir zum Treffpunkt OWI-Land Giswil. Im Infopavillon verschaffen wir uns einen Überblick über den Tunnel Kaiserstuhl. Im Anschluss haben wir die Gelegenheit, die Tunnelbaustelle Südportal Kaiserstuhl zu besichtigen.

Immer wieder unterbrochen Naturereignisse im neuralgischen Abschnitt zwischen Giswil und Lungern die Hauptverbindungsstrasse im Kanton Obwalden. 1986 begrub ein Bergsturz die Strasse meterhoch und forderte 2 Todesopfer. Im Jahr 1999 verschüttete eine Grosslawine die Brünigstrasse im Schiessgraben bei Kaiserstuhl und zerstörte den ganzen Schutzwald. In den Jahren 2005, 2007 und 2011 blockierten Schuttmassen als Folge von Hochwassern die Brünigstrasse.

Obwalden und das A8-Grossprojekt



Mit dem Tunnel Kaiserstuhl schafft der Kanton eine vor Naturgefahren sichere Verbindung zwischen Giswil und Lungern. Das Kernstück bildet der 2.1 km lange Tunnel mit modernstem Sicherheitsstollen. In einem Halbkreis überwindet der Kehrtunnel die Höhendifferenz von 135 Metern.

Die Einladung zur Anmeldung für den Sommer-Event liegt dem GLB-Info bei.

Hinweis: der Sommerevent 2026 findet am Freitag, 28. August 2026 statt. Dies aufgrund der GV und Fachtagung der SAB, welche eine Woche früher als gewöhnlich stattfindet (20./21.8.2026).

Ausblick auf Kurse für GLB im 2026

Die TA-SAB wertet die an der Sitzung der GLB-Kommission gewichteten Vorschläge aus und verwendet das Ergebnis als Entscheidungsgrundlage für die Referate der Arbeitstagung 2025 und das Kursangebot 2026. Sollte ein neuer LMV ausgehandelt werden, stünde ein Kurs hinsichtlich der Anwendung der Neuerungen im Vordergrund.

09. Vorsorgestiftung SAB

Nach dem Entschluss des Stiftungsrates der Vorsorgestiftung SAB wie auch der SAB (Stifterin) die Stiftung nicht weiterzuführen, wurden die entsprechenden Massnahmen zur Liquidation in die Wege geleitet. Wir haben laufend über den Verlauf informiert.

Der aktuelle Stand zeigt sich nun folgendermassen. Per 28. November 2024 wurde von der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau der Verteilplan und somit die Verteilung der Freien Mittel genehmigt. Mit Datum vom 27. Januar 2025 wurde die Rechtskraft der Genehmigungsverfügung Verteilplan bescheinigt. Daraufhin wurde die Verteilung vorbereitet und im Februar 2025 vollzogen.

Nun verbleibt noch der dritte Schritt im Liquidationsverfahren, nämlich das Lösungsverfahren. Die Abschlussarbeiten werden zeitnah vorangetrieben, so dass bis Ende 2025 die gesamte Liquidation abgeschlossen werden kann.

10. Datum und Ort der Arbeitstagung 2025

In diesem Jahr besuchen wir unsere Kollegen in der Westschweiz – die CCR Ecuwillens. Zusammen mit Präsident und Geschäftsführer Adrian Schneider haben wir ein Programm zusammengestellt. Die Arbeitstagung findet am **7./8. November 2025 im Restaurant Barrage, Rossens** statt.

Provisorisches Programm:

- Mittagessen
- Fachtagung mit interessanten Referaten
- Begleitpersonenprogramm:
 - Besichtigung Maison Cailler
- Nachtessen und Abendprogramm
- Übernachtung und Frühstück
- Exkursion Samstag:
 - Besichtigung Betrieb Andrey etc.
- Abschlussimbiss

Sollte bereits heute bekannt sein, dass jemand das Wochenende im Gebiet Saane / Greyerz verlängern möchte, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung, damit die Aufenthaltsdauer mit dem Hotel möglichst früh geklärt werden kann.

11. Erarbeitung Mustervertrag für Angestellte im Stundenlohn

Am Kurs Landesmantelvertrag vom 31. Januar 2024 mit Rechtsanwalt Rolf Müller hat sich gezeigt, dass die Verträge der Stundenlöhner eine sehr grosse Thematik sind. Im Zusammenhang mit den Kontrollen der Paritätischen Berufskommissionen (PBK) wurde deutlich, dass die GLB/LBG einen anderen Anspruch an die Teilzeitmitarbeitenden und Stundenlöhner haben, als es die PBK vorsehen.

Es ist festzuhalten, dass im Laufe des Jahres 2025 ein neuer LMV verhandelt werden soll.

Aufgrund der kritischen Stimmen hat die TA SAB entschieden, die Thematik der GLB Kommission zu unterbreiten. An der Arbeitstagung wird über den gemäss LMV korrekten Vertrag für Stundenlöhner und allgemeine Neuigkeiten zum LMV informiert. Sollte ein neuer LMV ab 1.1.2026 in Kraft treten, wird für Januar 2026 ein Kurs über den LMV in Betracht gezogen.

12. Personelles

Koordinator Franz Widmer hat die bergversetzer per Ende November 2024 verlassen. Seine eigene Firma OUT&ABOUT - Switzerland Trekking benötigt seine vollen zeitlichen Ressourcen.

Alin Balmer ist seit 1. Dezember 2024 die neue Koordinatorin bergversetzer bei der SAB. Nebst der Koordination im Hauptgebiet Deutschschweiz / Tessin ist sie für sämtliche IT-Belange im Zusammenhang mit bergversetzer zuständig.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine erfolgreiche und unfallfreie Bausaison 2025!

Freundliche Grüsse
SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)
Technische Abteilung (TA)



Pius Fölmli



Christian Hauert

Franziska Näf

Beilage: Einladung GLB Sommer-Event 2025 (**Anmeldeschluss 13.08.2025**)

Das GLB-Info ist eine kostenlose Publikation, erscheint zwei Mal jährlich und geht an alle GLB, LBG und CCR. Falls Sie das GLB-Info abbestellen möchten, kontaktieren Sie bitte ta@sab.ch.